

Haiterbach Dezember 2019

Liebe Freunde und Interessierte, liebe Spender und Unterstützer,

in diesem Newsletter liegt unser Focus auf dem Erdbeben in Albanien, welches mit einer Stärke von 6,4 am 26.11.2019 in den frühen Morgenstunden Albanien erschütterte. Uns hat unter anderem erschüttert, dass in den deutschen Medien fast nichts davon zu sehen war, obwohl es 51 Tote, über 900 Verletzte und viele eingestürzte Gebäude gab. Von den vielen Nachbarn - eins sogar mit der Stärke 5,4 - ganz zu schweigen.

1

## Erdbeben in Albanien – Nachsorge und Wiederaufbau!



© ERA & <https://www.sfi-foundation.org>

Auch wenn die Medien nicht mehr oder nur sehr wenig berichten - **die Hilfe für die Opfer des Erdbebens muss weitergehen!**

Unsere Gedanken sind bei denen, die Angehörige und Freunde verloren haben, bei denen, die sich wegen ständiger leichter Beben nicht mehr trauen, ein Gebäude zu betreten. Auch die eigenen Häuser, die wegen Schäden nicht mehr sicher sind....

Wir denken an Kinder und Erwachsene, die traumatisiert sind und psychologische Hilfe benötigen. Viele haben alles verloren. Es ist dringend nötig, schnell und unbürokratisch medizinische Nachsorge anzubieten, ebenso die Ausstattung mit grundlegenden Gütern des alltäglichen Lebens.



© ERA & <https://www.sfi-foundation.org>

Unser Partner vor Ort (<https://www.sfi-foundation.org>) wird sich in einem Gebiet zwischen Tirana, Ndroq und Peza um diese Anliegen kümmern.

- SFI hat Erfahrung im Krisenmanagement und in der Aufbauarbeit in Albanien.
- SFI hat Fachpersonal für sozial-psychologische Betreuung im Rahmen einer Tagesstätte in Peza.
- SFI verfügt über ein Team von Notfall-Ärzten und Rettungsassistenten.

Wir bitten weiter um Spenden, um diesen Anliegen begegnen zu können!

### Spenden über unsere Homepage:

<https://www.rescue-care-ww.org>

oder direkt auf folgende Bankverbindung:

**Katastrophen- und Aufbauhilfe**

**IBAN: DE98 6665 0085 0008 9204 94**

**Vermerk: „Erdbebenhilfe Albanien“**

Vom 10.12. - 13.12.2019 wird Klaus Maser gemeinsam mit Silja Lüben (Notfallseelsorgerin) vor Ort in Albanien sein, um sich ein Bild von der Lage zu machen und um zu unterstützen, wo Hilfe nötig ist. Nach ihrer Reise werden wir aktuell berichten.



## TableTime ein Projekt von Klaus Becker



Klaus Becker, Gründungsmitglied von R.C.W e.V. befand sich am Morgen des Erdbebens in Tirana. Wir sind sehr froh und dankbar, dass ihm nichts passiert ist. Wie schnell kann doch das

ganze Leben sich verändern. Erschütterungen – im wahrsten Sinne des Wortes – kommen völlig aus dem Nichts und unangekündigt. Wie gut, wenn wir dann wissen, wo unser Halt und unsere Hoffnung ist.

Wir haben Klaus Becker gebeten, zu berichten, wie er diesen Morgen des Erdbebens erlebt hat, was um ihn herum geschehen und warum er überhaupt in Albanien war.

### Klaus Becker berichtet persönlich:

Ich grüße unsere RCW Freunde und unsere Unterstützer nach diesem schweren Erdbeben in Albanien. Mein Name ist Klaus Becker. Ich bin mit meiner Frau Susanne Mitglied der ersten Stunde und bereits seit sieben Jahren im R.C.W. e.V. aktiv.

Als freier Handelsvertreter im Bereich Möbel und Einrichtungen in Süd-Deutschland aktiv, verrete ich nationale und internationale Unternehmen, die am Markt sehr gut eingeführt sind.

Vor drei Jahren war ich mit unserem 1. Vorsitzenden Klaus Maser zu einem Besuch in Albanien unterwegs. Unter anderem stand der Besuch einer Schreinerei auf dem TourPlan. Die Schreinerei wird durch einen Schweizer Schreiner geleitet, der bereits seit vielen Jahren in Albanien lebt. Wir haben uns Gedanken gemacht wie wir

die Schreinerei besser auslasten könnten und sind zu dem Entschluss gekommen, am Anfang kleine Beistelltische zu bauen, die ich auf dem deutschen Markt verkaufen würde. Daraus entstand dann mein/unsere Projekt **TableTime**.



Die Schreinerei ist top ausgestattet und arbeitet seit Jahren auf sehr hohem Niveau. SFI (Swiss Foundation for Innovation) hat die Schreinerei unter anderem mit dem Ziel gegründet, das Duale Ausbildungssystem in

Albanien zu etablieren und langfristig soziale Projekte zu unterstützen.

Bisher haben wir als RCW unseren Partner SFI hauptsächlich im Aufbau des Rettungswesens unterstützt.

Ich war vom 24. - 26.11.2019 in Tirana, um ein neues Tischprojekt ins Leben zu rufen. Wir bauen jetzt auch Esstische in massiver Eiche. Diese werden mit einem besonderen Verfahren mit einem Brenner geköhlt. Die Tischplatten sind nach dem Brennvorgang schwarz von Kohle, und werden danach mit einem Satinierschleifgerät abgeschliffen und mit einem Öl, welches schwarze Partikel beinhaltet behandelt. Vor dem Brennen werden die



Platten geschroppt und erhalten dadurch auch eine handwerkliche Oberfläche. Man kann sagen, es sind Tische mit Charakter. Wir waren leider wegen eines Stromausfalls, was öfter vorkommt, vier Stunden blockiert und konnten keine Platten vorbereiten. Schlussendlich waren wir aber gegen 21 Uhr fertig und hatten ein

3



grandioses Endprodukt. Fantastisch anzuschauen und mit einer atemberaubenden Haptik. Einfach perfekt. Wir haben den Abend ausklingen lassen, bei einem traditionellen Essen in einem kleinen Restaurant an der Hauptstraße. Gegen 23 Uhr waren wir ausgepowert aber zufrieden im Hotel und freuten uns auf den Schlaf.

Dieser war aber um 03.45 Uhr abrupt zu Ende. Mein Bett fing extrem an zu wackeln, und die Schranktüren flogen auf. 35 Sekunden nicht zu wissen, wie schlimm es werden kann, waren schlichtweg zu lang. Ich dachte in diesem Moment, wenn unser Hotelklotz einstürzt, dann war's das mit Tirana. Dann haben wir 100.000 Tote oder noch mehr. Die Türen der Nachbarzimmer gingen auf und es war ein reges Durcheinander. Nach 5 Minuten war auch das erste Nachbeben zu verzeichnen. Ab 04 Uhr waren die Rettungswagen und die Polizei im Einsatz. Das ging den ganzen Tag so.

Irgendwann kam ich dann zur Ruhe, bis es morgens um 07 Uhr wieder zu einem Nachbeben kam.

Wir fuhren zur Schreinerei und sahen zwei große Risse in der Außenwand und einen Abriss von Putzteilen. In der Nachbarschaft waren Fenster und Fassaden beschädigt. Und bei einem Vorbau waren die Ziegel weg. Zwei Tage lang wurden bis zu 500 Nachbeben registriert.

Am Dienstagnachmittag habe ich meinen Heimflug angetreten. 10 Stunden nach dem Beben. Ich bin gerne bei meinen Schreinerfreunden in Albanien. Wir werden an unserem Projekt weiterarbeiten. Ich sehe diese Begegnung als göttliche Fügung in meiner Berufung. Es spornt mich für neue Ideen an, gibt mir Kraft für dieses Abenteuer, erweitert meinen Horizont und meine Handlungsweise. Gott segne Albanien.  
Euer Klaus

Wir bedanken uns bei unserem Mitglied und Freund Klaus Becker für diesen eindrücklichen Bericht und wünschen ihm weiterhin viel Erfolg beim Projekt **TableTime**. Wer gerne mehr über dieses Projekt erfahren oder gar einen Tisch erwerben möchte, um damit auch die Schreinerei in Albanien zu unterstützen, der darf gerne direkt mit Klaus Becker in Kontakt treten:  
[agentur.becker@arcor.de](mailto:agentur.becker@arcor.de)

Euch/Ihnen Allen wünschen wir eine gesegnete Adventszeit.

Das gesamte R.C.W.-Team

